

Christi Frieden für die Welt

■ Von Dieter Becker

Seulberg. Heute wird bei allen Adventskalendern das letzte Türchen geöffnet. Auf dem Kinderspielplatz am Dammwald war am Samstag das 22. Fenster des „Lebendigen Adventskalenders“ dran. Die Mädchen und Jungen der Heliand-Pfadfinderschaft hatten Fackeln aufgestellt. Die Scouts gehören dem evangelischen Jugendwerk an.

Derzeit existieren in Seulberg zwei nach Geschlechtern getrennte Heliand-Pfadfindergruppen mit jeweils 14 Mitgliedern, die erstmals gemeinsam am „Lebendigen Adventskalender“ teilnahmen. Trotz der eisigen Temperaturen waren gut 50 Personen gekommen.

Nachdem die Gläubigen die kleine Andacht mit dem Refrain

„Bahnt einen Weg unserm Gott“ eröffnet hatten, zitierte Malvina Schunk aus der Offenbarung des Johannes: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.“ Dann stimmten Ernst Breuninger, Ellen und Peter Kaltschnee sowie Pastor Clemens Klingel zur Gitarre das Lied „Ihren Erlöser erwartet alle Welt“ an.

Und die Heliand-Pfadfinder hatten ein Rollenspiel vorbereitet. Darin übten die Scouts Kritik am Verhalten von Mitmenschen, die nur in der Weihnachtszeit nett zueinander zu sein. In einem Gebet baten sie Jesus Christus darum, uns Menschen sein zu lassen, die seinen Frieden weitergeben.



Andacht mit Gitarre: Der „Lebendige Adventskalender“ war am Samstag am Spielplatz im Dammwald zu Gast. Foto: jp

FZ Weihnachten 2007